



MENSING, RHEINE

METROPOLE MENSING.

EIN DER NEU ERÖFFNETEN EMSGALERIE IN RHEINE DEMONSTRIERT DAS MODEHAUS MENSING, WIE ES VIELE KLEINE WELTEN ZEITGEMÄSS UNTER EIN DACH BEKOMMT. ALLES VON SCHLUPPENBLUSE BIS SEIFE, VON OVERALL BIS ÖL, VON BERMUDAS BIS BLUMEN AUF 2300 M², ABWECHSLUNGSREICH INSZENIERT, MIT REICHLICHEN HALTEPUNKTEN – GANZ OHNE LIEFERANTEN-SHOPS, -MÖBEL UND -LABELLING.

Projekt Rheine. Nach dem großangelegten Umbau im Stammhaus in Bottrop im Frühjahr 2015 hat Mensing sich in diesem Jahr die Niederlassung in Rheine vorgenommen. Über die Jahre ist diese Lage in der Stadt an der Ems durch Schließungen rundum immer schwächer frequentiert worden, ein Umzug wurde unumgänglich. Nun präsentiert sich Mensing auf 2300 m² in der neu eröffneten Emsgalerie.

Dafür haben die Mensing-Macher nach eigenen Angaben rund zwei Millionen Euro für den Ladenbau in die Hand genommen. Gewohnt kreativ und mit erprobtem Konzept: viele kleine Welten, die zum Entdecken einladen. »Mensing soll wie eine eigene kleine Stadt funktionieren. Mit unterschiedlichen Orten, an die sich Menschen je nach Stimmung begeben«, sagt André Gunselmann, Geschäftsführer der Mensing Holding GmbH mit insgesamt acht Geschäften in Nordrhein-Westfalen. All das ohne Markenshops. Konsequenz: Auch Labels werden nicht plakatiert. Nur punktuell gibt es Bretter mit Markennamen darauf – immer stilistisch an die jeweilige Welt angepasst, mal schlicht naturholzfarben, mal zerschlissen im Shabby-Look. Einzige Ausnahme: ein Marc-O'Polo-Franchise-Store.

Städtisch wirkt sogleich der Eingangsbereich: Eine gepflasterte Straße zieht sich in den tiefen Raum hinein. Im hinteren Teil des Ladenlokals wird sie von einer roten Backstein-Brückenkonstruktion gerahmt – eine Hommage an die vielen Brücken entlang der Ems. Wie ein Riegel teilt sie die Räume und verbindet sie zugleich. Zur Orientierung stehen Pfosten mit Wegweisern an den Weggabelungen.

Ein Schild führt zu der jüngeren, sportiven Männerwelt »Festival at the Docks« rund um die Labels PME Legend und Invicta. Bunte Wimpel, ein Vintage-Chesterfieldsofa, Gitterroste und derbe Deckenstrahler sorgen für das passende Ambiente auf der erhöhten Fläche, die von den Häfen in Antwerpen und Lagerhallen in Shoreditch in London inspiriert ist. Highlight ist eine Espresso-Ape auf drei Rädern, wie man sie von angesagten Streetfoodmarkets kennt. Ein weiterer Wegweiser führt zum »Marktplatz« mit Mainstream-Marken von Brax bis Mac für Damen und Herren. Obstkisten und -körbe, Paletten und stilisierte Marktstände dienen als WarenDisplays. Die Welt wird umrahmt von weißen, hängenden Gitterboxen, aus denen echte Grünpflanzen sprießen. Fototapeten mit

Fruchtkörben spielen das Thema in den dazugehörigen Umkleidekabinen weiter. Die Premium-Männerwelt heißt hier »Jazzlounge«: mit Plattenspielern, echten Vinyls, Whisky in schweren Kristallkaraffen und mit kleiner Bühne, wo es ab und zu Konzerte gibt.

Zentraler Ort ist die »Boutique M«. Elegant, verspielt hebt sich die Fläche optisch noch einmal deutlich vom Rest des Stores ab. Dafür sorgt das imposante Entree: hell, mit reichlich Blumenschmuck und einer Keramikmosaik-Wand. Hier ist die Premium-Welt für Damen zu Hause. Dekorativ angereichert mit Samtpolstern, Tapeten mit Blumen-Dessin, Retro-Wandleuchten und gerahmten Bildern.

Alle Wege führen in den »Park«. Ein weißer Pavillon beherbergt das Park-Café mit lindgrünen Bistrotischen und -stühlen aus Schmiedeeisen, darum herum finden Kunden Parkbänke zum Verweilen. »Wir verstehen Shopping heutzutage als Day Trip. Wenn Kunden bei Mensing in Rheine einkaufen gehen, soll es sich anfühlen, als ob sie durch ihre Lieblingsmetropole bummeln«, sagen die Architekten von NOMNOM Design aus Onderendam in den Niederlanden, die für das Konzept verantwortlich zeichnen.



ADRESSE: Emsstraße 36, 48431 Rheine
ERÖFFNUNG: September 2016
GRÖSSE: 2300 m²
ARCHITEKTUR: NOMNOM Design
LADENBAU: Baierl + Demmelhuber
LICHT: Rasoc Projectverlichting
FOTOS: Eventfotograf.in